

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 18.05.2015
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:12 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Lange, Hans-Jürgen

Schüdzig, Herbert

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Vertretung für Herrn Alfons Sender

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Verwaltung

Albers, Heyka

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Jones, Stephen

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Sender, Alfons

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest,

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird – wie vorgelegt – einstimmig beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung. Da keine Einwohner anwesend sind, wird die Sitzung gleich wieder eröffnet.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren; überörtliche Prüfung der Stadt Jever Vorlage: BV/0935/2011-2016

Herr Rüstmann führt zum Sachverhalt aus. Der Niedersächsische Landesrechnungshof habe in 2014 u.a. in Jever, die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren geprüft.

Inhaltlich sei zum Prüfbericht auszuführen, dass lediglich bemängelt worden sei, dass die Kosten für den Hauptverwaltungsbeamten sowie den Rat, die im Zusammenhang mit der

Straßenreinigung bzw. der Gebührenerhebung entstehen, nicht in der Kalkulation berücksichtigt worden seien.

Dieses entspreche aber nicht den Tatsachen, da die Personalkosten in der Kalkulation mit einem 20-prozentigen Aufschlag für Gemeinkosten versehen werden und somit auch die o.g. Anteile enthalten.

Hierüber werde zur Zeit noch mit dem Landesrechnungshof korrespondiert, eine Antwort stehe noch aus. Er werde hierzu im VA oder im kommenden Finanzausschuss berichten.

Im Übrigen werde der Prüfbericht zur Kenntnis gegeben und zur Einsichtnahme im Rathaus ausgelegt.

Die Frage **der Vorsitzenden**, wie oft eine derartige Prüfung vorgenommen werde beantworteten **Herr Rüstmann** und **Herr Jones** dahingehend, dass es in ihrer langjährigen Tätigkeit das erste Mal sei, dass eine solche Prüfung vorgenommen worden sei.

Beschlussvorschlag:

Der Prüfbericht zur Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7. Personalrückstellungen; Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes Vorlage: BV/0911/2011-2016

Herr Rüstmann führt zum Sachverhalt aus. Bedingt durch Erhöhungen in der Beamtensoldung hätten sich Mehraufwendungen für die Beihilfe und Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger und aktiven Beamten ergeben. Insgesamt würden diese Erhöhungen mit einem unvorhersehbaren überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 279.101.34 Euro zu Buche schlagen.

Dieser überplanmäßige Aufwand könne mit Minderaufwendungen bzw. Mehrerträgen bei verschiedenen Produkten / Budgets gedeckt werden. Diese seien in der Vorlage aufgeführt worden.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Ausschusses führt **Herr Jones** aus, dass die Berechnung seitens der Versorgungskasse Oldenburg für die Mitglieder vorgenommen werde. Aufgrund der Höhe der Pensionsrückstellungen wirkten sich die prozentualen Tariferhöhungen in dieser Größenordnung aus.

Herr Schüdzig erkundigt sich, ob es möglich sei eine Aufstellung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen unterjährig zu erhalten, bei gleichzeitiger Ausweisung des Gesamturlaubsanspruches. Herr Jones führt aus, dass die Verwaltung mitarbeitergenau die vorstehenden Rückstellungen zum jeweiligen Bilanzstichtag ermittele.

Herrn Schüdzig wird angeboten, die vorhandenen Unterlagen bei **Herrn Jones** einzusehen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 279.101.34 Euro für Personalrückstellungen werden überplanmäßig genehmigt. Die

***Deckung erfolgt durch Minderaufwand und Mehrertrag in den vor-
genannten Produkten/Budgets***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 21 vom 16. März 2015 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 9. Finanzbericht zum 30.04.2015
Vorlage: MV/0941/2011-2016**

Herr Rüstmann erläutert, dass die Kämmerei aufgrund der späten Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015 auf die Vorlage eines Finanzberichtes zum Ende des ersten Quartals verzichtet habe. Insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen hätten sich gegenüber der ursprünglichen Planung sehr positiv entwickelt.

In anderen Bereichen stünden diesen Mehreinnahmen jedoch Mehrausgaben sowie Verschlechterungen gegenüber der ursprünglichen Planung gegenüber. Unter Berücksichtigung dieser Verschlechterungen verbleibe ein Plus von 524.000 €, so dass die Haushaltsentwicklung die Planung nicht nur bestätigt, sondern sogar eine Tendenz zur Verbesserung aufweise.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

**TOP 10. Erschließung Innenflächen Gewerbegebiet "Am Bullhamm"
Vorlage: MV/0936/2011-2016**

Herr Schüdzig führt kurz zum Antrag der SWG-Fraktion aus, Mittel zur Teilerschließung (30 %) der Innenflächen des Gewerbegebietes „Am Bullhamm“ zur Verfügung zu stellen. Seine Fraktion vertrete die Auffassung, um eine Vermarktung der Gewerbeflächen zu ermöglichen, müsse zumindest eine Baustraße gebaut werden.

Herr Rüstmann gibt zu bedenken, dass ein möglicher Ausbau nur über Kredite zu finanzieren sei und im Kontext mit übrigen Vorhaben (Bürgerbegegnungsstätte Cleverns, Umsiedlung des FSV Jever, Investitionen in den städtischen Grundschulen) zu sehen sei und der Rat hier eine Gewichtung vornehmen müsse. Im Moment sei hier kein dringender Handlungsbedarf, da im äußeren Ring noch ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung stünden. Er plädiere dafür, in den Fraktionen zu beraten und dann am Jahresende eine entsprechende Prioritätenliste auszuarbeiten.

Sowohl **Frau Bunjes** als auch **Herr Hartl** erklären, dass sie die Ansicht des Kämmerers teilen. Solange noch ausreichend Gewerbegrundstücke zur Verfügung stünden, wolle man haushaltspolitisch auf Kurs bleiben.

Herr Zillmer erklärt, dass seine Fraktion den Antrag für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ablehne.

Der Vorschlag von **Herrn Lange**, eine Werbetafel aufzustellen fand die Zustimmung des Ausschusses.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird die Angelegenheit zur weiteren Beratung in Fraktionen zurück gegeben.

Zur Kenntnis genommen

TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung

- Keine -

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Herr Zillmer bitte darum, zukünftig bei größeren über-/außerplanmäßigen Ausgaben, wie jetzt im Fall der Feuerwehrdreileiter, den Finanzausschuss zu beteiligen, und die Angelegenheit nicht über den VA abzuhandeln. Gegebenenfalls müsse eben extra dafür kurzfristig ein Finanzausschuss einberufen werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass man aufgrund der gebotenen Eile die Angelegenheit in den VA gegeben habe. Wenn nun aber die Bereitschaft bekundet werde, kurzfristig Finanzausschusssitzungen einzuberufen, könne man selbstverständlich künftig zunächst im Finanzausschuss beraten.

TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.24 Uhr.

Genehmigt:

Marianne Rasenack

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Heyka Albers

Protokollführer/in

